

Gabriele Dieckerhoff, geb. von Dück, Hermine von Dück, als Töchter, Hermann Dieckerhoff, als Schwiegersohn, und Hermann Dieckerhoff, als Enkel, geben Nachricht von dem sie tief betäubenden Hinscheiden ihres innigstgeliebten Vaters, resp. Schwieger- und Großvaters, des Herrn

Anton Ritter von Dück,

h. k. Rath, Abgeordneter zum niederösterreichischen Landtage und niederösterreichischer Landesauschuss, Ritter des kais. Ordens der eisernen Krone III. Classe, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone und der grossen goldenen Salvator-Medaille, Präsident der niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft, Verwaltungsrath der h. k. priv. Kaiserin Elisabeth-Westbahn und der h. k. priv. Versicherungs-Gesellschaft Oesterreichischer Phönix etc.,

welcher Sonntag den 9. December 1866 um 7 Uhr früh, im 66. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle wird Dienstag den 11. d. M. präcise 2 Uhr Nachmittags in der Stadtpfarrkirche zu St. Augustin feierlich eingeseget und sodann auf dem St. Marxer Friedhofe im eigenen Grabe zur Ruhe beflattet.

Eine heil. Seelenmesse wird Mittwoch den 12. d. M. um 11 Uhr Vormittags in obgenannter Pfarrkirche, die übrigen aber in mehreren Kirchen gelesen werden.

Wien, am 9. December 1866.